

Es gilt das gesprochene Wort!

Hinweis: Diese Rede kann hier als Video abgerufen werden:
<http://www.landtag.ltsh.de/aktuelles/mediathek>

LANDTAGSREDE – 12. Dezember 2024

Sandra Redmann

Alles Gute, Oliver Kumbartzky – Wir machen Agrar- und Umweltpolitik mit den Menschen

TOP 16: Agrar- und Umweltpolitik mit den Menschen (Drs 20/2716)

"Frau Präsidentin, liebe Kolleginnen und Kollegen, die letzten von gefühlten 1500 Kleinen Anfragen von Oliver Kumbartzky sind gestellt und beantwortet und nun liegt auch sein letzter Landtagsantrag vor.

Die Naturschutzszene in Schleswig-Holstein atmet auf. Und nicht nur die. Bevor ich dies genauer ausführe, lassen Sie mich kurz etwas zum vorliegenden Antrag sagen. Das überraschendste zuerst: Die SPD wird ihn nicht ablehnen! Aber das ist kein Abschiedsgeschenk, sondern pure Berechnung. Wir beantragen, ihn in den Ausschuss zu überweisen. Dort können wir ihn nämlich ganz befreit diskutieren, weil Herr Kumbartzky ja nur noch am Parlaradio zuhören darf.

Das mit der Abschaffung des Vorkaufsrechts finden wir natürlich nach wie vor falsch und auch die Idee der wolfsfreien Zonen werden bei der 5. Antragsstellung nicht besser, aber Politik mit den Menschen finden wir natürlich richtig und auch die Moorbeiräte sind nicht verkehrt, wenn sie kein Verhinderungsgremium sind und die Stiftung Naturschutz, als Beauftragte für die Moorstrategie des Landes, zwingend mit am Tisch sitzt. Damit ist das wesentliche zum Antrag gesagt.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, lieber Oliver Kumbartzky, ich weiß nicht genau, wie viele Presseerklärungen, Kleine Anfragen und Anträge Sie im Laufe der Jahre wohlmeinend zum Naturschutz, Wolf, Gänsen, Otter, Nationalpark, Rangern und Stiftung Naturschutz gestellt und geschrieben haben, aber man trifft sich ja immer 2 x im Leben.

Die Nutznießer ihrer Aktivitäten könnten sich daher aus lauter Dankbarkeit für ihr ganz besonderes Engagement ihnen gegenüber kleine Abschiedsgeschenke überlegt haben.

Schauen wir doch mal, was so passieren könnte, sobald Herr Olli offiziell Bürgermeister wird.

1. Die Naturschutzverbände haben alle Veröffentlichungen vom Kollegen Kumbartzky zu einem Buch binden lassen mit dem Titel: Die größten Mythen über den Natur- und Artenschutz.

2. Das Landwirtschaftsministerium wird das Gänseaufzuchtzentrum nicht bei Herrn Ueckermann auf Sylt, sondern direkt vor den Toren Büsums errichten. Zu den Kormoranen darf ich nichts sagen sonst redet Birte Pauls nicht mehr mit mir.

3. Der bundesweite Rangerkongress findet 2025, sie ahnen es bereits, in Büsum statt. Es kommen nicht nur ca. 500 Gäste, es wird auch ein freundliches Grußwort des Bürgermeisters erwartet.

4. Das Umweltministerium lässt sich unter diesen Umständen ebenfalls nicht lumpen und wird die geplante Integrierte Station Ostsee nach Büsum verlegen.

5. Nun ist natürlich auch das Parlament gefragt und wird im Herbst 2025 eine Reform des Wolfsmanagements beschließen. Schwerpunkt: der Wolf soll sich künftig auf dem Deich in Büsum heimisch fühlen.

Aus sicherer Quelle der Kollegin Herdejürgen wissen wir allerdings, dass BGM Kumbartzky solche Maßnahmen schon befürchtet und daher seinen Bauhof gebeten hat einen Vorrat an Wackersteinen anzulegen.

6. Das Multimar Wattforum wird in einer großen Feierstunde Oliver Kumbartzky zum Patenonkel der wirklich entzückenden Otter ernennen.

7. Die Stiftung Naturschutz hat weder Kosten noch Mühen gescheut und das Team hat sogar ehrenamtlich bis zur Erschöpfung gearbeitet, um pünktlich zu ihrem ersten Arbeitstag Kaufverträge mit einer Gesamtzahl von 1000 ha rund um und in Büsum unter Dach und Fach zu bringen.

Unterstützt durch das Vorkaufsrecht. Da wurden nämlich auch noch die letzten ha rausgequetscht.

Zum Abschluss: Meine Kolleginnen und Kollegen und ich werden Dich wirklich sehr vermissen. Und auch wenn wir oft gestritten haben und zu 99,9 % nicht einer Meinung sind, wie Du auf einer Veranstaltung der Gartenfreunde betont hast, hat mir die Zusammenarbeit mit Dir fast immer Freude bereitet.

Du hast das Herz auf dem richtigen Fleck und wirst ganz sicher viel Gutes für Büsum erreichen. Mindestens einmal im Jahr werde ich Dich besuchen und schauen, was Du vor Ort so machst. Du hast mit Deiner politischen Arbeit im Landtag wirklich viel erreicht. Wir wünschen Dir von Herzen auch weiterhin alles Gute."